

# Städtische Realschule zu Liegenhof.

## 13. Jahresbericht

über

das Schuljahr Ostern 1911—1912

erstattet vom

Direktor J. Rump.

1912. Prog. Nr. 61.

Liegenhof.  
Druck von H. G. Kinder.  
1912.





# Lehrplan.



Für die Lehrpläne im Schuljahre 1911—1912 in den einzelnen  
Klassen der Real- und Vorschule  
wird auf den Ostern 1902 abgedruckten vollständigen Lehrplan verwiesen.  
Ein neu ausgearbeiteter Lehrplan erscheint Ostern 1912.







B. Übersicht über die Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden im Schuljahre 1911 - 1912.

Nr.	Lehrer	Ordinarius	Realschule						Vorschule		Bemerkungen
			I	II	III	IV	V	VI	1. Kl.	2. Kl.	
1.	<b>Rump, Joh.,</b> Direktor.	I	4 Franz. 4 Engl. 2 Gesch. 2 Erdk.	2 Gesch.							Leiter der städt. höheren Mädchenschule. 14 Stunden.
2.	<b>Prof. Treibe, Ernst,</b> Oberlehrer.	III	4 Deutsch	4 Deutsch 4 Franz. 4 Engl.	2 Religion 5 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdk.						19 Stunden.
3.	<b>Müller, Erich,</b> Oberlehrer.	IV		4 Franz. 4 Engl.		5 Deutsch 6 Franz. 3 Gesch.					22 Stunden.
4.	<b>Arndt, Alfred,</b> Oberlehrer.	II	5 Mathem. 5 Naturl.	5 Mathem. 5 Physik							23 Stunden.
5.	<b>Booss, Richard,</b> Probandus S. S., Oberlehrer W. S.	V	2 Religion	2 Religion 5 Franz.	2 Religion 5 Deutsch 6 Franz.						24 Stunden.
6.	<b>S. S.: Widmaier, Martin,</b> Probandus. <b>W. S.: Harbort, Johannes,</b> Probandus.			2 Erdk. 2 Naturb.	2 Naturb. 2 Geometrie 2 Naturb.	2 Erdk. 2 Naturb. 2 Naturb.					23 Stunden.
7.	<b>Kollpack, Leo,</b> Sem.-Kand. S. S., Prob. W. S.	VI		2 Zeichen 2 Linezeichnen 2 Schreiben	2 Zeichen 2 Zeichen 2 Schreiben	2 Zeichen 2 Schreiben	2 Erd. 2 Naturb. 3 Turnen	3 Religion 6 Deutsch 6 Franz.			20 Stunden.
8.	<b>Mischke, Heint.,</b> Beichtenlehrer.			3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen					24 Stunden.
9.	<b>Knop, Albert,</b> Vorschullehrer.	1. Kl.		3 Chorjungen	3 Rechnen	2 Singen	2 Singen	8 Deutsch/ 1 Helmaust. 5 Rechnen 2 Schreib.	2 Singen		28 Stunden.
10.	<b>Wehrmeyer, Aug.,</b> Vorschullehrer.	2. Kl.			4 Rechnen	4 Rechnen	2 Religion 9 Deutsch 5 Rechnen 2 Schreib.				28 Stunden.
11.	<b>Spohn,</b> kath. Pfarrer.		37	39	39	34	30	30	20	20	4 Stunden. 229 Stunden.

### C. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Penzen.

Da die Penzen in den einzelnen Klassen nach dem Ostern 1902 abgedruckten Lehrplan absolviert sind, so wird nur noch hinzugefügt:

#### 1. Themata für die deutschen Aufsätze in I:

- 1) Tages Arbeit, Abends Gäste, saure Wochen, frohe Feste! sei dein künftig Zauberwort!
- 2) Der Krieg von seiner verderblichen und wohlthätigen Seite betrachtet. (Klassenarbeit.)
- 3) Was hat die Menschheit durch Seefahrt und Seehandel gewonnen?
- 4) Der Mensch ist Frucht von seiner eigenen Saat.
- 5) Die Vorgeschichte des Majors von Tellheim. (Prüfungsarbeit.)
- 6) Warum liegen so viele Städte an den Ufern der Flüsse? (Klassenarbeit.)
- 7) Hat der Deutsche Grund, auf seinen Namen stolz zu sein?
- 8) Ueber die Unsterblichkeit des Namens. (Klassenarbeit.)
- 9) Warum empfinden wir beim Tode Geklers in Schillers „Tell“ kein Mitleid?
- 10) Verschiedene Zwecke der Reisen. (Prüfungsarbeit.)

#### 2. Lektüre:

A im Deutschen in I während des Sommers: Lessing, Minna von Barnhelm, Schiller, Das Lied von der Glocke (Ausgaben v. Freytag), während des Winters: Schillers Wilhelm Tell (Ausg. Freytag), die patriotische Lyrik der Befreiungskriege (Ausg. Velhagen u. Klasing); in II während des Sommers: Homer, Odyssee (Vof), Körner, Frim (Ausg. Freytag), während des Winters: Homer, Ilias (Vof), Uhland, Herzog Ernst von Schwaben (Ausg. Freytag), Heyse, Kolberg (Ausg. Cotta).

B im Französischen in I während des Sommers: Ségur, Histoire de Napoléon et de la grande armée (Velhagen u. Klasing), während des Winters: Rousset, La guerre franco-allemande de 1870/71 (Gärtner); in II während des Sommers: Ereckmann-Chatrion, Histoire d'un conserit de 1813 (Velhagen u. Klasing), während des Winters: Souvestre, Sous la tonnelle (Velhagen u. Klasing); in III während des ganzen Jahres: Galland, Histoire de Sindbad le Marin (Velhagen u. Klasing).

C im Englischen in I während des Sommers: Henty, Both Sides of the Border (Freytag), während des Winters: Cornish, Life of Oliver Cromwell (Kenger); in II während des ganzen Jahres: Scott, Tales of a Grandfather (Velhagen u. Klasing).

Dispensationen vom evangel. Religionsunterrichte haben nicht stattgefunden. — Der kathol. Religionsunterricht wurde in 2 Abteilungen zu je 2 Wochenstunden erteilt. — Unterricht im Linearzeichnen wurde in einer Abteilung in 2 Wochenstunden erteilt. An diesem fakultativen Unterrichte nahmen von 30 Schülern der 3 oberen Klassen 21 teil, also 70 % der Gesamtzahl.

#### Technische Fächer.

- a) Singen in vier Abteilungen: 1. Vorschule, 2. VI, 3. V, 4. Chorsingen in 3 Wochenstunden. Dispensiert waren von 51 Schülern der Klassen I—IV 15 Schüler = 29,4 %.
- b) Turnen. Im Sommerhalbjahr waren auf Grund ärztlichen Zeugnisses von 96 Schülern der Anstalt 5 = 5,21 %, im Winterhalbjahr von 89 Schülern 3 = 3,37 % der Gesamtzahl dispensiert.



## II. Verfügungen.

### A. Des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

14. Febr. 1911. Die nächste Direktoren-Konferenz findet vom 20.—22. Juni in Thorn statt.
16. Febr. Abschrift des Ministerialerl. vom 18. 1. 11 betr. Jugendpflege.
12. März. Herr Kandidat Boos aus Graudenz wird vom 1. 4. an der Anstalt zur Ableistung der zweiten Hälfte des Probejahres und Verwaltung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle überwiesen.
22. März. Herrn Oberlehrer Müller wird die Verwaltung der Anstaltsbibliothek übertragen.
23. März. Herrn Oberlehrer Koch wird ein dreimonatiger Urlaub gewährt.
30. März. Abschrift des Min.-Erlasses vom 21. 1. 11, Zentralblatt 1911 S. 266, betr. Uebertritt von Schülern in Präparandenanstalten und Seminare.
1. April. Geschlossene Schulzeit mit Kurzstunden und Schulanfang um 7½ Uhr für das Sommersemester genehmigt.
1. April. Herr Seminar кандидат Kollpach wird der Anstalt zur Vertretung eines erkrankten Oberlehrers überwiesen.
6. April. Stundenverteilung genehmigt.
26. April. Abschrift des Min.-Erl. betr. Schulfeier am 29. 9. 11, zur Feier der 100-jährigen Wiederkehr des Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta.
28. April. Verfügung betr. neues Formular für die Uebersicht über die Bewegungen unter den angestellten Lehrern.
5. Mai. Ein Exemplar von Hottinger, Der deutsch-französische Krieg von 1870/71 im Auftrage des Herrn Ministers überwiesen.
12. Juni. Verzeichnis von litterarischen Hilfsmitteln zur Vorbereitung für den Aufenthalt in England übersandt.
20. Juni. Der Urlaub für Herrn Oberlehrer Koch wird bis zum 30. Septbr. erweitert.
26. Juni. Neues Formular für die Anfangsfrequenz übersandt.
4. Juli. Abschrift des Min.-Erl. vom 12. 6. 11 betr. Verzeichnis der Werke, die für den Gefangunterricht empfohlen werden.
2. Aug. Abschrift des Min.-Erl. betr. Ausfall des Unterrichts bei großer Hitze.
19. Aug. Der Direktor wird zum kgl. Kommissar für die Michaelis-Schlussprüfung ernannt.
9. Sept. Herrn Kandidaten Boos wird die Anstellungsfähigkeit zuerkannt.
9. Sept. Desgl. Herrn Kandidaten Widmaier, der vom 1. 10. dem kgl. Realgymnasium in Langfuhr zur Beschäftigung überwiesen wird.
9. Sept. Herr Kandidat Harbort wird der Anstalt zur Ableistung des Probejahres vom 1. 10. an überwiesen und ihm die Verwaltung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle übertragen.
13. Sept. Herr Kandidat Kollpach wird der Anstalt zur Ableistung des Probejahres vom 1. 10. überwiesen und ihm die Verwaltung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle übertragen.
25. Sept. Verfügung betr. das Verhalten der Schulkinder bei Feuergefähr.
3. Okt. Genehmigung des Unterrichtsbeginns um 8 Uhr für das Winterhalbjahr und der Verteilung der wöchentlichen Lehrstunden.
24. Okt. Abschrift des Min.-Erl. vom 20. 10. 11 U II Nr. 2338 betr. das Extemporale.
11. Nov. Verfügung betr. Verwaltungsberichte.
12. Nov. Ferienordnung für das Schuljahr 1912/13. Ostern: Sonnabend, 30. März bis Dienstag, 16. April. Pfingsten: Donnerstag, 23. Mai bis Donnerstag, 30. Mai. Sommer:



Mittwoch, 3. Juli bis Mittwoch, 7. August. Herbst: Mittwoch, 2. Oktober bis Dienstag, 15. Oktober. Weihnachten: Sonnabend, 21. Dezember bis Freitag, 3. Januar 1913.

23. Nov. Abschrift des Min.-Erl. betr. Gedenkens der 200 jährigen Wiederkehr des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Friedrichs des Großen bei der Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

28. Nov. Verfügung betr. Einübung der Versuche zur Wiederbelebung scheinbar Ertrunkener in den Schwimm- resp. Turnunterrichtsstunden.

20. Dez. Verfügung betr. Ausübung des Wahlrechts.

30. Dez. Die Einführung des Geschichtswerkes von Brettschneider zu Ostern 1912 wird genehmigt.

9. Januar 1912. Im Auftrage des Ministers 1 Buch als Schülerprämie zur Verteilung am 27. Januar übersandt.

9. Januar. Desgl. 10 Exemplare von Koser, Aus dem Leben Friedrichs des Großen.

10. Januar. Dem Direktor werden die Geschäfte des kgl. Kommissars für die Schlußprüfung zu Ostern übertragen.

12. Januar. 2 Druckexemplare der Verhandlungen der Direktorenversammlung von 1911 übersandt.

#### B. Des Magistrats.

6. März. 2 Flugblätter betr. Bekämpfung der Schund- und Schmutzlitteratur übersandt.

9. März. Ersuchen, die abgehenden Schüler auf den Eintritt in Turnvereine hinzuweisen.

28. März. Der Kandidat Herr Alfred Arndt aus Danzig ist zum Oberlehrer gewählt und bestätigt.

3. April. Gewährung einer Freischule.

18. April. Anstaltsstat übersandt.

2. Mai. Die Wiederimpfung der Schüler findet am 20. 5., die Revision am 27. 5. statt.

16. Juni. Herr Kandidat Boos ist zum Oberlehrer an der Anstalt gewählt.

26. Okt. Für die einzurichtenden Arbeitsstunden wird kostenlose Belichtung eines Schulzimmers gewährt.

28. Dez. Das Schulgeld wird vom Januar 1912 ab durch einen städtischen Beamten erhoben.

### III. Chronik.

Das Schuljahr begann am Donnerstag, den 20. April, morgens 8 Uhr mit gemeinsamer Andacht. Nachdem der Stundenplan diktiert war, wurden die Schüler entlassen. Der Unterricht begann am 21. April, morgens 7<sup>30</sup> Uhr. Die Prüfung der neu eintretenden Schüler fand am 20. April statt.

Der Zugang von Schülern war auch in diesem Schuljahre ziemlich bedeutend (33). Ihre Zahl würde noch größer gewesen sein, wenn die Eltern, die die Absicht hatten, ihre Söhne der Anstalt zuzuführen, hier passende Pensionen hätten finden können. Da die Baulust anfängt, sich in der Stadt zu regen, so steht zu hoffen, daß in absehbarer Zeit auch neue Pensionen entstehen werden und daß die auswärtigen Eltern hier dann Unterkunft für ihre Söhne finden.

Die für die Anstalt ungünstigen Fahrpläne der Strecken Tiegenhof—Simonsdorf und Tiegenhof—Schöneberg sind immer noch nicht geändert worden.



Beim Beginn des Schuljahres traten in das Lehrerkollegium ein 1. Herr Alfred Arndt\* aus Danzig als Oberlehrer, 2. Herr Richard Boos\*\* aus Graudenz als Probekandidat und Verwalter einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle, 3. Herr Leo Kollpach\*\*\* aus Elbing als Vertreter des wegen Krankheit beurlaubten Herr Obl. May Koch. Dieser verließ nach mehr als 6 monatigem Urlaub zu Michaelis 1911 auf seinen Wunsch die Anstalt, und in seine Stelle wurde vom Magistrate Herr Kandidat Boos als Oberlehrer berufen. — Herr Kandidat Kollpach begann hier Michaelis sein Probejahr. — Leider verließ zu diesem Zeitpunkte auch Herr Kandidat Martin Widmaier nach erlangter Anstellungsfähigkeit die Anstalt und wurde dem Kgl. Realgymnasium zu Langfuhr zur Beschäftigung überwiesen, nachdem er sich hier in den 1½ Jahren seiner Tätigkeit große Liebe erworben hatte. An die Stelle des Herrn Widmaier trat der Probekandidat Herr Johannes Harbort\*\*\*\* aus Danzig-Langfuhr.

Am Dienstag, den 16. Mai, unternahm Herr Provinzial-Schulrat Suhr aus Danzig die Anstalt einer Revision und hospitierte bei allen an ihr tätigen Herren.

Die Pfingstferien dauerten vom 1. bis 8. Juni, die Sommerferien vom 1. Juli bis 3. August, die Herbstferien vom 29. September bis 12. Oktober, die Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis 4. Januar 1912. Der Schluß des Schuljahres findet am 30. März statt.

Die Wiederimpfung der Schüler erfolgte am 20. Mai.

Am 26. Juni unternahmen die Schüler der IV, V und VI in Begleitung ihrer Herren Ordinarien einen Ausflug nach Vogelvang bei Elbing. Die Schüler der I, II und III waren mit ihren Herren Ordinarien am Sonnabend, den 24. Juni, über Marienburg, wo das Schloß besichtigt wurde, nach Maldeuten gefahren. Von hier gingen sie am 25. am Oberländischen Kanal entlang über Buchwalde und Ranten nach Pr. Holland, fuhren von dort am 26. nach Elbing und verbrachten den Tag mit ihren jüngeren Mitschülern in Vogelvang. — Die Schüler der Vorschule fuhren, von ihren Herren Ordinarien geführt, am 26. nach dem Seebad Steegen und verlebten dort den Tag im Walde und am Strande. Die Ausflüge waren vom schönsten Wetter begünstigt.

Wegen großer Hitze fiel der Unterricht aus am 3., 4., 5., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 14. August, nachdem 3 oder 4 Lehrstunden erteilt waren.

Am 7. September hielt Herr Prof. Georges Louvrier wiederum eine franz. Rezitation für die Schüler der 4 oberen Klassen.

Die patriotischen Gedächtnisfeiern wurden in vorgeschriebener Weise abgehalten. Am Sedantage unternahmen die Lehrer mit sämtlichen Schülern der Anstalt einen Ausflug nach Steegen.

\* Alfred Arndt wurde geboren am 17. Juli 1880 zu Bremen. Nach Absolvierung des Gymnasiums seiner Vaterstadt widmete er sich dem Studium der Mathematik und der Physik. 1907 bestand er das Staatsexamen und trat 1909 sein Seminarjahr an.

\*\* Richard Boos, geboren am 25. Februar 1883 zu Polkritz, Kr. Osterburg, evangelisch, bestand Ostern 1903 die Reifeprüfung am Gymnasium zu Stendal. An den Universitäten Freiburg, Berlin, Göttingen und Halle studierte er die neueren Sprachen und Religion und wollte im Sommer zur Weiterbildung in der französischen Sprache in Lüttich (Belgien). Die Prüfung für das höhere Lehramt legte er am 1. Mai 1909 ab. Während des Seminarjahres war er am Realgymnasium in Dirschau beschäftigt; während der ersten Hälfte des Probejahres vermalte er eine Oberlehrerstelle an der Oberrealschule zu Graudenz, während der zweiten Hälfte eine solche an der Realschule zu Tiegenhof. Im Mai 1911 wurde er vom Magistrat der Stadt Tiegenhof zum Oberlehrer an der dortigen Realschule gewählt und am Schluß des Sommerhalbjahres 1911 in sein Amt eingeführt.

\*\*\* Leo Kollpach wurde am 15. Januar 1884 zu Bischofswerder (Westpreußen) geboren. Nachdem er am Königl. Gymnasium zu Marienburg das Zeugnis der Reife erworben hatte, studierte er in Freiburg i./Br., Königsberg, München und Halle Philosophie, neuere Sprachen und evangel. Religion. Im August 1910 bestand er in Halle a./S. sein Staatsexamen. Sein Seminarjahr leistete er an der Oberrealschule zu Elbing ab.

\*\*\*\* Johannes Harbort, evangelisch, wurde geboren am 14. Juli 1885 in Wittmund (Ostfriesland), bestand die Reifeprüfung Ostern 1905 am Mariengymnasium zu Jever (Oldenburg) und studierte Chemie, Botanik, Zoologie, Mathematik und Philosophie in Göttingen, Jena, München. Er bestand im Februar 1908 die Turnlehrerprüfung, im Februar 1910 die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen.



In dem Walde wurde des großen Tages gedacht durch eine Ansprache, die Herr Obl. Arndt hielt, und durch Gesang patriotischer Lieder. — Am 29. September wurde anlässlich der 100 jährigen Wiederkehr des Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta der Wirksamkeit der hohen Dame durch eine Schulfeier gedacht. Die Ansprache hielt Herr Obl. Boß. — Der Geburtstag Sr. Majestät wurde durch eine öffentliche Schulfeier mit Deklamationen, Gesang und Ansprache festlich begangen. Die Ansprache, in der des großen Königs und seiner Tätigkeit besonders gedacht wurde, hatte Herr Obl. Arndt wiederum übernommen.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war im ganzen Schuljahre gut. Epidemisch auftretende Krankheiten sind nicht vorgekommen.

Am 23. September fand zum ersten Male seit Bestehen der Anstalt unter Leitung des Herrn Kand. Widmaier und Vorschullehrer Knop als Gesanglehrer ein Schülerkonzert statt, das in Instrumental- und Gesangvorträgen bestand und dessen Ertrag als Fonds zur Anschaffung eines Harmoniums für die Realschule dienen sollte. Wenn man vielfach geglaubt und auch ausgesprochen hatte, die Bewohner von Stadt und Umgegend hätten kein Interesse an der Schule, so zeigte es sich an diesem Tage, daß man sich gründlich geirrt hatte. Der große Saal des „Deutschen Hauses“ war bis auf den letzten Platz besetzt, und der Reinertrag betrug über 600 Mark, so daß es möglich war, sofort ein gutes Harmonium zu kaufen. Die Anstalt kann nicht umhin, dem Publikum für diesen herrlichen Beweis seines regen Interesses ihren herzlichsten Dank auch hier nochmals auszusprechen. — Daß Herr Brauereibesitzer Herrn. Stobbe die Güte hatte, ein zu dem Harmonium passendes Pedium zu schenken, sei auch hier erwähnt.

Für die Schlußprüfungen am 25. September 1911 und am 25. März 1912 war der Unterzeichnete zum Königl. Kommissar bestellt.

Auch im verfloffenen Schuljahre wurde nach einem Stundenplan mit zusammenhängender Schulzeit und Kurzstunden unterrichtet. Der Unterricht begann im Sommer um 7 $\frac{1}{2}$ , im Winter um 8 Uhr und dauerte bis 1<sup>05</sup> resp. 1<sup>35</sup> Uhr. Auf den Nachmittag fiel nur der Turn- und Spielunterricht in den drei oberen Klassen.

Die Konferenzen wurden regelmäßig alle Monate abgehalten. Außerdem fanden im November, Dezember und Januar Fachkonferenzen statt, in denen ein neuer Lehrplan ausgearbeitet wurde unter Zugrundelegung der amtlichen Lehrpläne von 1901 mit ihren Abänderungen (Extemporal-Erlaß) und unter Berücksichtigung der seit 1902 neu eingeführten Lehrbücher.

Eine Schulprämie erhielten am Geburtstage Sr. Majestät folgende Schüler: Conrad I; Becka, Langwald, Wiens, Krüger II; Stobbe III; Mock, Claasen IV; Quiring, Joh. Bergen V; Neufeldt VI.

Arbeitsstunden fanden auch in diesem Winter vom 1. November an in einem Schulzimmer regelmäßig von 5 bis 6 Uhr statt und wurden abwechselnd von den Herren Kandidat Kollpack und Vorschullehrer Wehrmeyer geleitet. Es nahmen daran durchschnittlich 15 Schüler teil. Der Magistrat hatte für diese Arbeitsstunden die Beleuchtung unentgeltlich zur Verfügung gestellt, wofür ihm hierdurch der Dank der Anstalt ausgesprochen sei.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### A. Frequenz für das Schuljahr 1911 – 1912.

	Realschule							Vorschule				Summa der Reals- und Vorschule
	I	II	III	IV	V	VI	Summa	I	II	III	Summa	
1. Frequenz zu Anfang des Sommerhalbjahres 1911.	11	9	12	22	26	16	96	28	16	12	56	152
2. Frequenz zu Anfang des Winterhalbjahr. 1911/12.	9	9	12	21	25	13	89	31	16	12	59	148
3. Frequenz am 1. Febr. 1912.	9	9	12	20	25	13	88	31	16	12	59	147
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1912 (in Jahren u. Monaten).	16,6	15,6	14,2	13,6	12,3	11,3	—	10,1	8,4	7,1	—	—

### B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule							B. Vorschule						
	Evangel.	Kathol.	Diff.	Nüd.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.	Evangel.	Kathol.	Diff.	Nüd.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1911	87	9	—	—	42	54	—	46	9	—	1	34	22	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1911—1912	83	6	—	—	38	48	3	49	9	—	1	30	27	2
3. Am 1. Februar 1912	82	6	—	—	38	50	—	49	9	—	1	30	27	2



C. Die Schlußprüfung bestanden am 29. März 1911:

Gib. Nr.	Name	Vorname	Alter	Konfession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Auf der Anstalt Jahre	In I Jahre	Gewählter Beruf
56	Conrad	Erich	17	menn.	Altendorf Kr. Marienburg	Rentner Tiegenhof	7	1	Landwirt
57	Julius	Kurt	16	evang.	Tiegenhof Kr. Marienburg	† Bäckermeister Tiegenhof	7	1	Elektrotechn.
58	Mosemund	Kurt	18	evang.	Danzig	Rentner Danzig-Schidlich	1	1	Polizeisekretär
59	Konvel	Artur	17	reform.	Marienburg	Kaufmann Tiegenhof	1 $\frac{3}{4}$	1	Kaufmann
60	Konvel	Kurt	15	reform.	Dirschau	Kaufmann Tiegenhof	1 $\frac{3}{4}$	1	Kaufmann
61	Negehr	Kornelius	16 $\frac{3}{4}$	menn.	Bröske Kr. Marienburg	Hofbesitzer Bröske	6	1	Ober- Realschule
62	Selke	Richard	16	evang.	Gruben- Lädingskampe Kr. Danz. Ndg.	Hofbesitzer Gruben- Lädingskampe	6	1	Landwirt
63	Stobbe	Fritz	17	evang.	Tiegenhof Kr. Marienburg	Bankdirektor Tiegenhof	8	1	Ober- Realschule
64	Stobbe	Kurt	17 $\frac{1}{4}$	menn.	Tiegenhof Kr. Marienburg	Kommerzienrat Tiegenhof	7	1	Ober- Realschule
65	Wichmann	Erich	16	evang.	Tiegenhof Kr. Marienburg	Kaufmann Tiegenort	6	1	Kaufmann
66	Wilhelm	Fritz	18	evang.	Altweichsel Kr. Marienburg	Hofbesitzer Altweichsel	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Ober- Realschule

Die Schlußprüfung bestanden am 25. September 1911:

67	Quiring	Hermann	16	menn.	Ladefopp Kr. Marienburg	Hofbesitzer Ladefopp	6 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Marine- ingenieur
68	Zielke	Paul	24 $\frac{1}{2}$	evang.	Sarbske Kr. Lauenburg	Hofbesitzer Sarbske	1	1	Mittlerer Beamter

Das Ergebnis der am 25. März 1912 stattfindenden Schlußprüfung kann erst im nächsten Jahresberichte mitgeteilt werden.

## V. Sammlung von Lehrmitteln.

Die Lehrmittel wurden nach Maßgabe der verfügbaren Mittel vermehrt. Von größeren Anschaffungen seien erwähnt: 1. Ein Mikroskop. 2. Eine Elektrifiziermaschine. 3. Ein Voltmeter. 4. Ein Ampèremeter. — Die Schülerbibliothek der 2. Klasse wurde fast vollständig erneuert und bedeutend vergrößert.

Für die Aula konnte aus Privatmitteln ein gutes Harmonium beschafft werden, zu dem Herr Brauereibesitzer Herrn. Stobbe ein entsprechendes Podium der Anstalt schenkte. Es sei ihm hierfür auch an dieser Stelle der beste Dank der Anstalt ausgesprochen.

### Es wurden geschenkt

a) für die Lehrerbibliothek:

1. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen Preußens seit 1879. Bd. 87 vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium.
2. B. Nöttges: Recueil de poésies françaises du XIX siècle, von G. Freytag's Verlagsbuchhandlung.
3. Preuß u. Triebel: Biblische Geschichten für Schulen und Familien, 2 Exemplare, von Voû's Verlag, Königsberg.
4. Die Grenzboten und Preußische Jahrbücher, Jahrgänge 1910, vom Lehrerkollegium.

b) für die Schülerbibliothek:

1. Deutsche Geschichte von Einhart durch die Verlagsbuchhandlung von einem ungenannten Spender.

c) für Schülerprämien vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium:

1. Bohrt, Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild.
2. Koser, Aus dem Leben Friedrichs des Großen, 10 Exemplare.

d) für die naturwissenschaftliche Sammlung  
von dem Quartaner Bährens eine Reihe von Versteinerungen.

Allen, die in dieser Weise die Interessen der Schule gefördert haben, sei hier nochmals der herzlichste Dank derselben ausgesprochen.



## VI. Verzeichnis der an der Anstalt gebrauchten Lehrbücher.

**Religion:** Evangelisches Gesangbuch für Ostpreußen I—VI; Preuß-Triebel, Biblische Geschichten V—VI; Stöwer, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht IV—I; Schäfer und Krebs, Bibl. Lesebuch B. III—IV; Lernstoff für den evangel. Religionsunterricht II—VI.

**Deutsch:** Liermann, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten VIII—II. II; Prigge, Formen- und Satzlehre; Fibel von W. Bangert; W. Bangert, Hilfsbuch für den deutschen Unterricht in der Vorschule.

**Französisch:** Bloch, Elementarbuch C V und VI; Bloch-Kares, Franz. Sprachlehre I—IV; G. Bloch, Übungsbuch C I—IV (gekürzte Ausgabe).

**Englisch:** Lehrbuch der engl. Sprache von Dr. F. B. Geseinius, Erster und zweiter Teil. I—III.

**Geschichte:** Harry Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte. Teil I—IV.

**Erdkunde:** Debes, Schulatlas für mittlere Unterrichtsstufen; v. Seydlitz, D Hefte 1—5 in I—V (neue Ausgabe!).

**Rechnen:** Segger, Rechenbuch, Heft I—III; Müller und Piezler, Rechenbuch für die unteren Klassen höherer Lehranstalten, VI—IV.

**Mathematik:** Mehler, Elementarmathem. I—IV; Varden, Aufgabensammlung I—III; August, Logarithmentafel I.

**Naturbeschreibung:** Schmeil, Leitfaden der Botanik und Schmeil, Leitfaden der Zoologie. VI—II.

**Physik:** Börner, Leitfaden der Experimentalphysik I—II.

**Chemie:** Ebeling, Leitfaden der Chemie I.

**Singen:** Sängerbain von Graf und Greef, Band I, Heft 1—3.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei Neuanschaffungen von **Schulbüchern keine alten**, sondern die **neuesten Auflagen in neuer Rechtschreibung** zu kaufen sind.

2. Für die Aufnahme in die sechste Klasse der Realschule werden folgende Kenntnisse verlangt: Geläufigkeit nicht allein im mechanischen, sondern auch dem Sinne nach richtigen Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben sowie einige Kenntnisse der Redeteile und des einfachen Satzes. — Die vier Rechnungsarten im unbegrenzten Zahlenraum mit unbenannten und einfach benannten Zahlen.

3. Der Abgang der Schüler muß schriftlich oder mündlich durch den Vater oder Vormund bei dem Direktor angemeldet werden; jedoch kann die Abmeldung erst als vollzogen gelten, wenn der betreffende Schüler durch Bescheinigungen nachgewiesen hat, daß das Schulgeld für den letzten Monat gezahlt ist und daß er nicht mehr im Besitze von Bibliotheksbüchern der Anstalt ist. Schüler, die bis zum ersten Tage eines Monats nicht abgemeldet sind, müssen für den betreffenden Monat Schulgeld zahlen.

4. Die Eltern werden gebeten, mit der Schule ihre Aufmerksamkeit darauf zu richten, daß die Schüler nur die an dem betreffenden Tage für den Unterricht nötigen Bücher mit zur Schule nehmen.

5. Auswärtige Schüler bedürfen vor der Wahl und dem Wechsel der Pension der **Genehmigung des Direktors**.

6. Während der Schulzeit ist der Direktor an jedem Wochentage in der Zeit von 11 bis 12 Uhr in seinem Amtszimmer (Zimmer Nr. 2) in dienstlichen Angelegenheiten zu sprechen. Es ist ihm sehr angenehm, wenn Eltern seiner Schüler mit ihm Rücksprache nehmen. Daß Eltern durch den Ausfall der Zeugnisse „überrascht“ werden, läßt sich vermeiden, wenn sie von der Einrichtung der festen Sprechstunde mehr Gebrauch machen.

7. Das neue Schuljahr beginnt am **Dienstag, den 16. April**, morgens 8 Uhr. — Die **Anmeldung für die letzte Vorschulklasse** findet am Sonnabend, den 13. April von 10 bis 1 Uhr, die Anmeldung der übrigen aufzunehmenden Schüler am Montag, den 15. April, morgens von 10 bis 11 Uhr im Schulgebäude statt. Es sind vorzulegen: der Geburts- und Impfschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.

L i e g e n h o f, im März 1912.

Der Direktor.

Rump.





